



«AnPerson»
«Vorname» «Name»
«Strasse»
«PLZ» «Ort»

Basel, 4. September 2017

Abstimmungsempfehlung betreffend Motion Nora Bertschi

PD 17.5022.02

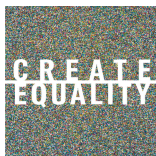
Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Nora Bertschi und Konsorten betreffend die Gleichstellung von Menschen unabhängig ihrer sexuellen Orientierung

Die unterzeichnenden regionalen und nationalen LGBT-Organisationen empfehlen dem Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt auf den Antrag der Regierung nicht einzugehen und die Massnahmen bereits jetzt im Rahmen einer Motion und nicht eines Anzugs in die Wege zu leiten.

Nach Genf, Zürich und Bern soll auch Basel-Stadt die Zuständigkeit bezüglich LGBTI-Themen innerhalb der kantonalen Verwaltung klären, zuweisen und sich dem «Rainbow Cities Network» anschliessen. Das verlangt die «Motion Bertschi / Die Gleichstellung von Menschen unabhängig ihrer sexuellen Orientierung», die am 16. März 2017 vom Grossen Rat zur Stellungnahme an den Regierungsrat überwiesen wurde.

Die Relevanz des Anliegens wird in der Antwort des Regierungsrats vom 14. Juni 2017 bestätigt: «Die Förderung der Inklusion von LGBTI-Personen und der Bekämpfung ihrer Diskriminierung ist dem Regierungsrat ein Anliegen». Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass die Umsetzung weiterführender Massnahmen eine institutionelle Verankerung erfordert. Der Zusammenarbeit mit bereits vorhandenen zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren soll hinsichtlich Synergieeffekten spezielles Augenmerk verliehen werden.

Wir empfehlen dem Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt jedoch, diese **Massnahmen bereits jetzt im Rahmen einer Motion und nicht eines Anzugs** in die Wege zu leiten.



Begründung

Am 29. August 2017 führte Create Equality eine Informationsveranstaltung zur Motion Bertschi durch, um die lokalen Akteur_innen und speziell die LGBTI- Gemeinschaft der Stadt Basel über den aktuellen politischen Prozess zu informieren.

In der anschliessenden Diskussion mit den geladenen Fachpersonen wurde deutlich, dass die Forderungen der Motion Bertschi als gesamtes Paket dem Bedürfnis der regionalen LGBT-Gemeinschaft entspricht. Insbesondere der Anschluss Basels an das Rainbow Cities Network und das Klären der Zuständigkeit innerhalb der kantonalen Verwaltung verstehen wir als dringlich.

Der Regierungsrat will in einem ersten Schritt eine Bestandesaufnahme durchführen. **Die lokale LGBTI-Community weiss bereits aber differenziert Bescheid über den Bestand der Angebote** und unterstützt die Verwaltung gerne bei dem Aufbau einer Anlaufstelle. Eine erneute Bestandesaufnahme ist aus diesen Gründen nicht notwendig, sondern würde das Ziel einer Gleichstellung von Menschen unabhängig ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität nur verzögern. Die Anerkennung der Schaffung einer Anlaufstelle wird sowohl von der Motion wie auch dem Regierungsrat getragen.

Wir erachten den Bedarf als evident gegeben und die gesetzliche Grundlage über KV § 8 Abs. 2 bereits geschaffen.

Mit freundlichen Grüssen,

A handwritten signature in green ink that reads "M. Elmiger".

Malcolm Elmiger

Gezeichnet

Malcolm Elmiger, Create Equality Postfach 4005 Basel, malcolm@create-equality.ch

Vorstand, hats queer basel Postfach 1519 4001 Basel, vorstand@habs.ch

Thomas Whery, Regionalleiter Network - Gay Leadership, thomas.wehry@gmail.com

Johannes Sieber, GayBasel Postfach 4005 Basel, johannes@gaybasel.ch

Nico Grüninger, Veranstalter «ok sébastien» Basel, nico.grueninger@gmx.ch

Maggie Kaenel, Veranstalterin «queerPlanet» Postfach, 4009 Basel, info@queerplanet.ch

LOS, Lesbenorganisation Schweiz, Postfach, 3000 Bern, info@los.ch

Pink Cross, Schweizer Dachverband der Schwulen, Postfach 3001 Bern, office@pinkcros.ch

Transgender Network Switzerland, Postfach 8000 Zürich, info@transgender-network.ch